

Bern, 5. Juni 2014

## Medienmitteilung

### **Ja zu einem fairen Stipendiensystem – Nein zur Stipendieninitiative!**

#### FDP ist gegen Beschneidung kantonaler Bildungskompetenzen

---

**Heute hat der Ständerat über die Neuregelung der Ausbildungsbeiträge auf Bundesebene beraten und der Stipendieninitiative eine klare Absage erteilt. Gleichzeitig unterstützt der Ständerat die Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes. Die FDP-Liberale Fraktion begrüsst diese Beschlüsse des Ständerats. Statt den Kantonen ihre Bildungskompetenz zu entziehen, muss das kantonale Stipendienkonkordat vorangetrieben werden.**

Stipendien sollen allen Studierenden die Mobilität und den Zugang zu jeder Studienrichtung ermöglichen. Die Stipendieninitiative ist jedoch der falsche Weg. Die Initiative würde ein bedingungsloses Grundeinkommen für Studierende einführen.

#### **Keine Beschneidung der kantonalen Bildungshoheit**

Damit würde ein zentralistisches System auf Bundesebene geschaffen. Dies wäre ein erneuter Eingriff in die Bildungskompetenz der Kantone. Die FDP-Liberale Fraktion begrüsst deshalb die klare Ablehnung der Initiative durch den Ständerat.

#### **Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes nötig**

Der Bundesrat teilt die Auffassung der FDP und hat als indirekten Gegenvorschlag zur Stipendieninitiative eine Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes ins Auge gefasst ([13.058](#)). Der Ständerat hat heute neben der Stipendieninitiative auch über diese Vorlage beraten und sich für die Totalrevision des Ausbildungsbeitragsgesetzes ausgesprochen.

#### **Förderung des kantonalen Stipendienkonkordats**

Die FDP-Liberale Fraktion unterstützt eine Weiterentwicklung des Stipendiensystems, jedoch muss die kantonale Bildungshoheit zwingend beibehalten werden. Die FDP-Liberale Fraktion will gleiche Chancen für alle Studierenden schaffen und gleichzeitig die kantonale Bildungshoheit auch in Zukunft sichern – **aus Liebe zur Schweiz.**

---

#### **Kontakt:**

• Joachim Eder, Ständerat, Leader WBK-S, 079 755 86 78  
• Hans Altherr, Ständerat, 079 635 60 33  
• Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10  
• Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48